

# Werbung für weltweiten Kampf gegen Kinderlähmung

Nationaler Polio-Aktionstag der Rotarier am 24. Oktober – Koordinator ist Albstadts EX-OB Hans Pfarr

**„Für eine Welt ohne Polio“ – dieses hehre Ziel verfolgen die Rotarier seit Jahren. Anlässlich des nationalen Poliotages am 24. Oktober sind mehrere lokale Aktionen geplant. Koordinator ist Albstadts Ex-OB Hans Pfarr.**

**VOLKER BITZER**

**Albstadt.** Noch vor wenigen Jahrzehnten war die Kinderlähmung (Polio) auch hierzulande eine schlimme Krankheit. Unheilbar und mit Folgen wie Lähmungen, Verkrüppelungen und nicht selten dem Tod. Einzig eine rechtzeitige Schutz-Impfung hilft. Viele groß angelegte Aktionen haben es geschafft, dass Europa laut WHO seit 2002 als poliofrei gilt. „Verseucht sind gegenwärtig noch vier Länder der Welt: Indien, Afghanistan, Pakistan und Nigeria“ erläutert Hans Pfarr. Der ehemalige Albstädter Oberbürgermeister ist deutschlandweiter Polio-Beauftragter der Rotarier, die sich seit langem dem Kampf gegen die heimtückische Krankheit verschrieben haben. Mit Erfolg, doch noch steht der endgültige Sieg aus. „Und so lange machen wir hartnäckig weiter“

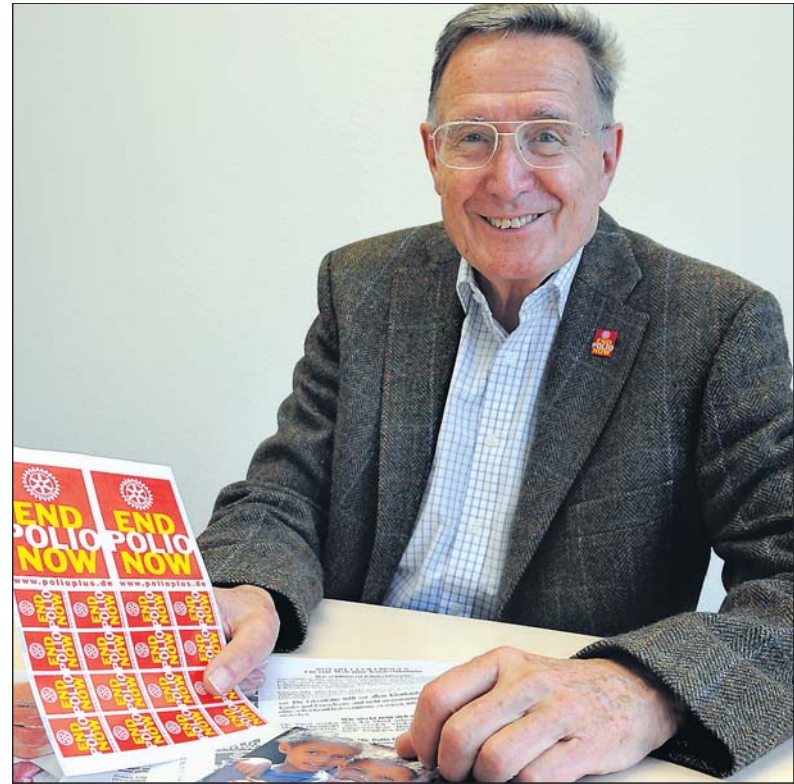
gibt sich Pfarr kämpferisch, und blickt auf das Ziel, möglichst 2012 eine poliofreie Welt zu haben.

Spenden sammeln für Impfaktionen in den armen Ländern sowie Aufklärung stehen ganz oben an; auch beim nationalen Polio-Aktionstag am 24. Oktober, der unter der Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten Dr. Norbert Lammert steht. Gerade die Information der Bevölkerung ist ein ganz wichtiger Pfeiler: „Ältere Leute wissen noch gut, wie das einmal war, aber bei den Jüngeren sieht das schon ganz anders aus“ sagt Hans Pfarr und ergänzt: „Was viele auch nicht berücksichtigen ist, dass die Impfung in der Regel nur zehn Jahre vorhält.“ Und dann nennt der der Rotarier noch eine Zahl, die nachdenklich stimmt: „Auch in Deutschland haben nur 67 Prozent der über 40-Jährigen einen ausreichenden Schutz.“

Der deutschlandweite Aktionstag soll also helfen, die Bürger für dieses Thema erneut zu sensibilisieren. Und da will der Rotary-Club Ebingen, der für den ganzen Zollernalbkreis zuständig ist, idealerweise gleich bei den Jüngsten anfangen. Und das nicht nur am betreffenden Samstag, sondern

schon vorab. So besucht heute das Polio-Mobil – ein umgebautes Fahrzeug der Lebenshilfe Zollernalb – die Schillerschule in Onstmettingen, morgen die Tailfinger Lutherschule. Per Video soll den Kindern und Jugendlichen hautnah die Polio-Gefahr verdeutlicht werden. Eine Foto-Ausstellung in der Hechinger Filiale der Sparkasse Zollernalb steht am 15. Oktober im Kalender; am 23. Oktober ist Rotary mit Infoständen auf dem Tailfinger Wochenmarkt, tagsdrauf sowohl auf dem Ebinger und Balingen Markt vertreten.

Neben der Aufklärung vor Ort geht es den 970 deutschen Rotary-Clubs mit fast 50 000 Mitgliedern auch um das Sammeln von Geld. Angespornt nicht zuletzt durch eine gigantische Spende von 355 Millionen Dollar von Bill Gates. Der Microsoft-Boss knüpfte an seine großzügige Gabe auch die Hoffnung, dass es ihm möglichst viele gleich tun würden. Häppchenweise natürlich. Helfen kann also jeder, und wer beispielsweise fünf Euro für die gute Sache übrig hat, kann diese sogar ganz unkompliziert und modern an Rotary spenden: Einfach SMS „Polio“ an die Nummer 81190 schicken.



Albstadts EX-OB Hans Pfarr ist deutschlandweiter Polio-Beauftragter der Rotarier. Mit dem nationalen Aktionstag am 24. Oktober möchte er informieren und dem gesteckten Ziel näher kommen: „Eine Welt ohne Polio“. Foto: Volker Bitzer